



10. Januar 2016

The Syria Campaign: Briefing zur Belagerung

Eine Million Zivilisten leben unter Belagerung in Syrien, während das massenhafte Aushungern von Menschen als Kriegswaffe eingesetzt wird. Die eigene Bevölkerung kollektiv zu bestrafen und Hungerblockaden als Waffe einzusetzen, sind Kriegsverbrechen.

Dieses Briefing informiert über die aktuelle Lage in Syrien und formuliert Handlungsempfehlungen für Regierungen.

Aktuelle Situation

1. **Geschätzt leben eine Million Menschen in Syrien unter Belagerung.** Die Bevölkerung in diesen Gebieten besitzt keine Bewegungsfreiheit, hat keinen Zugang zu Nahrung, Wasser oder medizinischer Versorgung abgesehen von den Dingen, die hineingeschmuggelt werden können oder vor Ort angebaut werden. Die humanitäre Hilfe erreicht diese Gebiete extrem selten oder überhaupt nicht.¹
2. **Hunderte von ZivilistInnen sind in den belagerten Gebieten bereits an Hunger gestorben.** Darüber hinaus starben Tausende von Menschen an Krankheiten, die durch Unterernährung oder aus Mangel an Zugang zu Medikamenten verursacht wurden. Alle dokumentierten, aufgrund von Belagerungen herbeigeführten Todesfälle, traten in Gebieten auf, die von der syrischen Regierung und seinen Verbündeten belagert werden.²
3. **Die Belagerungen durch die syrische Regierung sind am undurchlässigsten.** In den von Rebellen belagerten Gebieten wurden weiterhin Lebensmittel aus der Luft abgeworfen und es gibt einen offenen Flughafen in dem von ISIS belagerten Gebiet, der von der syrischen Regierung kontrolliert wird.
4. **Die syrische Regierung blockiert Hilfslieferungen an 99% der Menschen unter Belagerung.** 49 der insgesamt 52 belagerten Gegenden werden von der Regierung belagert, zwei von Rebellengruppen und eine von ISIS. Die Stadt Dair az-Zur wird von außen von ISIS belagert. Allerdings befindet sich darin ein Flughafen der syrischen Regierung, der für Hilfslieferungen genutzt werden könnte. Bisher hat die Regierung der UN den Zugang zum Flughafen aufgrund der angeblich zu schlechten Sicherheitslage verwehrt. Die Regierung selbst nutzt diesen Flughafen allerdings mehrmals täglich für militärische Zwecke.³

1 'Siege Watch' (www.siegewatch.org) ist die umfassendste Studie über belagerten Gebieten in Syrien. Die Studie entstand in Zusammenarbeit mit dem The Syria Institute (www.syriainstitute.org) und PAX (www.paxforpeace.nl). Die UN geht davon aus, dass weitere 4,5 Millionen Menschen in "schwer zu erreichenden" Gebieten leben, 68% von ihnen erhielten seit drei Monaten keine UN-Unterstützung. <http://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/N1542221.pdf>.

2 Syrian American Medical Society. Bericht über den langsamen Tod: <http://syriaundersiege.org/wp-content/uploads/2015/03/For-web-REPORT.pdf> und über Madaya: https://www.sams-usa.net/foundation/images/Report_Madaya_Starvation_Under_Siege.pdf

3 Selbst die fehlerhaften Zahlen der UN über die Anzahl der belagerten Bevölkerung ergeben, dass die Regierung 97% der Zivilisten die Hilfe verweigert. Das gibt der letzte UN OCHA-Bericht für den

UN Versagen

1. **Die UN wartet ohne Grund auf die Einwilligung der syrischen Regierung.** In drei Resolutionen des UN-Sicherheitsrats wurde UN-Einrichtungen die Vollmacht erteilt, Hilfsgüter ohne die Genehmigung der syrischen Regierung in belagerte Gebiete zu bringen: "[D]ie humanitären Organisationen der Vereinten Nationen und ihre Durchführungspartner [sind] ermächtigt, Konfliktlinien überschreitende Wege...zu nutzen."⁴ Die syrische Regierung arbeitet mit der UN zusammen, um Milliarden von Dollar, die für humanitäre Hilfe zur Verfügung stehen, in die von der Regierung kontrollierten Gebiete zu verteilen. Es sollte der Regierung nicht erlaubt sein, ein Veto gegen Hilfslieferungen in andere Gebiete einzulegen.
2. **Die UN bewahrt Stillschweigen über die Belagerungen.** Die Zahlen der UN über die belagerten Gebiete verharmlosen das Ausmaß des Problems gröblich. Es gibt zuverlässige Berichte über einzelne UN-Einrichtungen, die intern darauf drängen die Einstufung der Gebiete von "belagert" auf "schwer zu erreichen" herunterzustufen, um ihre Beziehung und die Verbindungen zur syrischen Regierung zu verbessern. Madaya, die belagerte Stadt, in der die Bevölkerung sechs Monate lang keine Hilfsgüter erhielt und wo kürzlich viele Menschen an Unterernährung starben, ist z.B. von der UN nicht als "belagert" klassifiziert.⁵
3. **Die Unparteilichkeit der UN ist ernsthaft in Frage gestellt.** Die Verantwortlichkeiten für Syrien innerhalb der UN sind zwischen den Büros in Damaskus, der Türkei und Jordanien aufgeteilt. Es gibt interne Spaltungen in der Organisation und Bedenken, dass einige MitarbeiterInnen in Damaskus, von denen einige bereits vor der aktuellen Krise Beziehungen zu RegierungsvertreterInnen pflegten, die Unparteilichkeit der UN-Operation gefährden. Des Weiteren stimmte das UN-Büro in Damaskus einer kurzfristigen Anfrage der syrischen Regierung zu, jegliche Erwähnung von "Belagerung" und "belagert" aus dem UN-Maßnahmenplan zur Humanitären Hilfe zu streichen, das Schlüsseldokument, über das auf der Londoner Geberkonferenz am 4. Februar 2016 diskutiert werden soll.⁶

Empfehlungen an die Regierungen

1. **Setzen Sie die UN unter Druck, damit die Belagerungen so schnell wie möglich gestoppt werden.** Fordern Sie UN-Einrichtungen, insbesondere das Koordinierungsbüro für Humanitäre Angelegenheiten (UNOCHA), auf ihre Aufgaben gemäß UN-Resolutionen 2165, 2191 und 2258 wahrzunehmen und Hilfsgüter an Zivilisten unter Belagerung auszuliefern, ohne auf eine bürokratische Genehmigung zu warten. Jegliche Sicherheitsbedrohungen in Zusammenhang mit der Auslieferung von Hilfsgütern muss dem UN-Sicherheitsrat umgehend mitgeteilt werden.

Weltsicherheitsrat vom Dezember 2015 an:

<http://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/N1542221.pdf>. BewohnerInnen aus Dair az-Azur sagen, die Regierung verwehre der Region Hilfe, weil sie die Kontrolle über die lokale Bevölkerung, die sich als eine der ersten gegen Bashar al Assad erhob, behalten wolle. Daneben gibt es weit verbreitete Berichte darüber, dass Kräfte der Regierung, Bestechungsgelder von Zivilisten erpressen, wenn diese Nahrungsmittel brauchen oder um die Belagerung über den Flughafen zu verlassen.

4 UN-Sicherheitsresolutionen 2165, 2191 and 2258.

5 Im letzten Bericht des UN-Sicherheitsrats im Dezember 2015 wurde Madaya nicht als "belagert" aufgelistet. <http://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/N1542221.pdf>.

6 Humanitarian Response Plan 2016:

http://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/2016_hrp_syrian_arab_republic.pdf.

2. **Fordern Sie Transparenz von der UN bezüglich der Belagerungen.** Es Bedarf Klarheit bei den UN-Bevölkerungsstatistiken und bei der Einstufung belagerter Gebiete. Die Dokumente sollten niemals Teil von politischen Verhandlungen von UN-MitarbeiterInnen in Damaskus sein.

3. **Ziehen Sie das Abwerfen von Lebensmitteln aus der Luft nachdrücklich in Erwähnung.** Im Falle einer kontinuierlichen Verweigerung von Hilfslieferungen sollten die Staaten selbst Lebensmittel und Medikamente in den belagerten Gebieten abwerfen, die am meisten betroffen sind. Das Abwerfen von Lebensmitteln aus der Luft auf die belagerte jesidische Bevölkerung auf dem Sinjar-Berg im Irak 2014 durch die USA zeigt, dass dies möglich ist und die Anzahl der Toten verringern kann.

Wenn Sie Fragen zu dem Briefing haben, kontaktieren Sie bitte:

New York : Anna Nolan anna@thesyriacampaign.org +1 646 309 6509

London : Henrietta McMicking. henrietta@thesyriacampaign.org +44 7815 523083

Beirut : James Sadri. james@thesyriacampaign.org +961 78844592

The Syria Campaign ist eine unabhängige internationale zivilgesellschaftliche Organisation, die Kampagnen für eine friedliche und demokratische Zukunft in Syrien umsetzt.